

1050 Liter Farbe für 250 Mannschaften

Das Junioren-Sommerturnier des regionalen Fussballverbands feierte seinen 60. Geburtstag

Von Sebastian Briellmann

Basel. Nein, zu beneiden sind sie nicht, die Verantwortlichen des Sommerturniers, organisiert vom Fussballverband Nordwestschweiz. Rund 3500 Kinder aus über 250 Mannschaften duellierten sich am Wochenende auf den Sportanlagen St. Jakob in den Alterskategorien G bis C. Mannschaften, die einen reibungslosen Ablauf erwarten. Spieler, die betreut und gepflegt werden müssen. Keine einfache Aufgabe bei einem solchen Aufruf.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Planung dieses Grossanlasses eine äusserst zeitintensive Angelegenheit ist. «Vor allem der Spielbetrieb fordert uns vieles ab. Da nicht wir die Teams einladen, sondern jede Mannschaft willkommen ist und sich selber anmelden kann, ist beim Spielplan die Geduld das höchste Gut», sagt OK-Präsidentin Bianca Jasmund und fügt an: «Wir arbeiten das ganze Jahr an der Turniergestaltung.» Dennoch lohne sich der Aufwand, die Bestätigung für das Geleistete seien die vielen zufriedenen Gesichter am Ende des Tages.

Das Jubiläum des Abwärts

Doch nicht nur für das Organisationskomitee, sondern auch für Rolf Roth, den Betriebsleiter der Anlage, bedeutet das 60. Sommerturnier hundertprozentige Einsatzbereitschaft: «Wir brauchen fünf statt zwei Arbeitskräfte, um einen schnörkellosen Ablauf zu garantieren. Die Vorbereitungen beginnen viele Tage vor dem Event. Schon eine Woche vor Turnierstart zeichnen wir die Plätze. Weil die Junioren unterschiedlich alt sind, sind die Felder dementsprechend unterschiedlich gross. Aus diesem Grund arbeiten wir mit verschiedenen Farben, da sich die Spielfelder aus Platzgründen überlappen. Insgesamt verbrauchen wir an den zwei Spieltagen 1050 Liter Farbe.»

Roth weiss genau, wovon er spricht. Schliesslich ist er seit dreissig Jahren



Ein Wochenende für den Nachwuchs. Dornach (in Gelbschwarz) forderte bei den C-Junioren Kleinhüningen. Foto Dominik Plüss

dabei – und feiert wie das Sommerturnier ein Jubiläum. Da macht es ihm auch nichts aus, dass er am Samstag und am Sonntag schon um 6.30 Uhr auf der Matte stehen muss. Und wer den ganzen Tag das Geschehen beobachtet, kriegt in drei Dekaden natürlich so einiges mit. «Vor 15 Jahren tobte ein starkes Gewitter während des Turniers, als plötzlich der Blitz in die Sprinkleranlage einschlug – die sich sogleich selbstständig machte. Dass die Akteure verduzt aus der Wäsche schauten, als sie nicht nur von oben, sondern auch von unten berieselt wurden, versteht sich von selbst», erzählt der Jubilar schmunzelnd eine von vielen Anekdoten.

Zu erwähnen ist auch die Zusammenarbeit mit der Beachsoccer-Gemeinschaft. So wurden Spiele der Suzuki-League und der Schweizer Cupfinal ins Programm des Sommerturniers integriert. Für Jasmund eine «Win-win-Situation». So sieht es auch Swiss-Beachsoccer-Präsident Reto Wenger: «Die Partnerschaft mit dem Sommerturnier bringt den Beachsoccer näher zu den Leuten. Schliesslich begeistert dieser Sport so viele Menschen – egal ob auf Rasen, Sand oder was auch immer.» Mit den Chargers Basel und den Scorpions kämpfen zwei regionale Vertreter am kommenden Wochenende in Spiez um die Schweizer Meisterschaft.

Als Letztes gibt es an diesem Fussball-Wochenende im Joggeli auch noch etwas über soziale Projekte zu berichten. Gemeinsam mit der «Scort Foundation» werden Behinderte vom Fussballverband zu Schiedsrichtern ausgebildet. Jasmund, die den Kurs unterrichtet, meint: «Es ist wichtig, auch Handicaperte entsprechend zu fördern.»

Es war also einiges los am Samstag und Sonntag auf den Sportanlagen St. Jakob. Viel Zeit zum Durchschnaufen bleibt Bianca Jasmund und ihrem Team nicht. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen fürs nächste Jahr – Jubiläum hin oder her.

Nachrichten

Eishockey ZSKA am Spengler Cup

Davos. Das Teilnehmerfeld am Spengler Cup ist komplett: Der HC Davos und das Team Canada sowie Genève-Servette, das AHL-Team Rochester Americans, der KHL-Topclub ZSKA Moskau und Vitkovice Steel aus Tschechien treten am Traditionsturnier in Davos vom 26. bis 31. Dezember an. ZSKA Moskau hatte letztmals im Jahre 1991 am Spengler Cup teilgenommen und diesen damals unter dem ebenso legendären wie erfolgreichen Trainer Viktor Tichonow gewonnen. Sl

Leichtathletik Wettbewerb für Kids!

Basel. Am Dienstag, 27. August, findet um 17.30 Uhr wieder das beliebte «Jugend trainiert mit Weltklasse» statt – in Basel wie gewohnt im Stadion Schützenmatte. In Zusammenarbeit mit dem LABB und dem Diamond-League-Meeting «Weltklasse Zürich» verlost die Baz nun fünf Startplätze für dieses Training. Teilnahmeberechtigt sind Kids und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren. Interessierte senden eine E-Mail mit der Betreffzeile «Weltklasse» an: verlosung@baz.ch. Einsendeschluss ist Mittwoch, der 21. August, um 17 Uhr. Absender und Telefonnummer nicht vergessen! awv

Segeln Luna Rossa gleicht aus

San Francisco. Luna Rossa schaffte in der zweiten Regatta des Finals des Louis-Vuitton-Cups den Ausgleich, wobei erneut nicht beide Boote ins Ziel kamen. Nachdem am vergangenen Samstag in der ersten Regatta der italienische Katamaran mit einem Defekt ausgefallen war, traf es nun ebenfalls das Team New Zealand. Die Kiwis verzeichneten ein elektronisches Problem, welches die Hydraulik schwer beeinträchtigte. Sie mussten deshalb Hilfe von aussen in Anspruch nehmen, was schliesslich die Disqualifikation zur Folge hatte. Sl

Namen

Automobil Jeffrey Schmidt

Nürburg. Mit den Plätzen sechs und acht beim Rennen auf dem Nürburg-Ring hat der Liestaler Jeffrey Schmidt den Abstand zum Tabellenführer in der Porsche-Carrera-Cup-Rookiewertung, Connor de Phillippi, erneut verkürzen können. Drei Rennen vor dem Saisonende des Markenpokals trennen den 19-jährigen Schmidt zehn Punkte von seinem amerikanischen Kontrahenten.

Bruno Ianniello

Les Rangiers. Bruno Ianniello aus Nunningen gewann in Les Rangiers in der Kategorie bis 3500 ccm. Mit seinem Lancia Delta S4 belegt der Solothurner im Zwischenklassement der Schweizer Meisterschaft Platz zwei.

Baseball Therwil Flyers

Therwil. Die Therwil Flyers konnten beide NLA-Partien gegen Wil siegreich gestalten. Einem 13:1-Erfolg liessen die Leimentaler ein 19:2 folgen.

Beachvolleyball Nina Betschart

Varna (Bul). Eine Woche nach dem Titelgewinn des Schweizer Nachwuchsduos Betschart/Eiholzer an der U20-WM doppelten die Juniorinnen nach. Nina Betschart (18) holte an der Seite der früheren Sm'Aesch-Pfeffingen-Spielerin Anouk Vergé-Dépré (21) im bulgarischen Varna auch die Goldmedaille in der U22-Kategorie. Im Final schlugen sie die Spanierinnen Lobato/Soria diskussionslos in zwei Sätzen. twi

Handball Vikings Liestal

Liestal. Beim 14. Turnier des HC Vikings Liestal musste sich der

Gastgeber im Hauptwettbewerb mit Platz zwei begnügen. Triumphieren konnte der Erstligist TV Muri. Die Liestaler, auf diese Saison hin in die 2. Liga abgestiegen, konnten den Aargauern immerhin ein Remis abringen.

SG Basel Regio

Allensbach (De). Am Skoda-Cup in Allensbach bekam es die SG Basel Regio mit Schweizer Meister Zug, dem 3. Bundesligisten Haunstetten, dem 1. Bundesliga-Aufsteiger Bensheim-Auerbach und Frischau Göppingen (1. Bundesliga) zu tun. Gegen Zug und Bensheim-Auerbach verloren die Baslerinnen jeweils 12:15, gegen Haunstetten 13:21. Gegen Göppingen, den eindeutig stärksten Gegner, gelang dem A-Ligisten ein beachtliches 10:10-Remis.

Leichtathletik Aeneas Appius

Einsiedeln. Beim Sihlseeauftriumphierte Aeneas Appius in der Kategorie M50. Der Läufer des Liestaler Törl Sportsteam absolvierte die 14,6 Kilometer lange Strecke in einer Zeit von 54:22 Minuten. Ebenfalls in der Kategorie M50 auf Platz eins lief Appius' Teamkollege Felix Schnyder am Bleienbacher Geländelauf. Für die 10,2 Kilometer benötigte Schnyder 38:14 Minuten.

Matthias Steinmann

Landquart. Bei den Schweizer Mehrkampfeisterschaften in Landquart rettete der 21-jährige Matthias Steinmann (LV Frenke) die Basler Ehre, indem er mit acht persönlichen Bestleistungen Bronze im Zehnkampf der Kategorie U23 gewann.

Pferdesport Daniela Wüthrich

Pratteln. Zum 50-jährigen Bestehen ihres Reitvereins haben die Reiterka-

meraden Pratteln einen Hinderniswettbewerb ausgetragen. Insgesamt waren über 80 Teilnehmer am Start. Unter anderem konnte sich die Mutterzerin Daniela Wüthrich auf Costa von Aarhof einen Spezialpreis von 1000 Franken über die Hindernishöhe von 110 bis 115 Zentimeter sichern.

Rad Friedrich Dähler

Schaffhausen. Der Ettinger Friedrich Dähler startete das erste Mal bei einem Ultracycling-Rennen – und dies gleich bei der legendären Tortour über 590 Kilometer und 8500 Höhenmeter. Der Goldwurst-Power-Trek-Teamfahrer fuhr mit dem früheren Phonak-Strassenprofi Dani Schnider an der Spitze dem Ziel in Schaffhausen entgegen. Aus Respekt vor der gegenseitigen Leistung einigten sich Dähler und Schnider auf den gemeinsamen Sieg und fuhren nach 18:12 Stunden zusammen über die Ziellinie.

Schwingen Henryc Thoenen

Schwägalp. Vom Schwägalp-Schwinget, der Hauptprobe für das Eidgenössische in Burgdorf, kehrten die regionalen Schwinger ohne Kranzgewinn heim. Der Basler Henryc Thoenen verpasste das Eichenlaub nur um einen halben Zähler, mehr Punkte fehlten den Baselbietern Roger Erb, Cédric Huber und Michael Gschwind. Die Nordwestschweizer durften sich in der Nordostschweiz über zwei Kränze freuen (Bruno Gisler und Mario Thürig). dw

Volleyball Sandra Stocker

Neuchâtel. Die Schweizer Nationalspielerin und ehemalige Sm'Aesch-Pfeffingen-Stammkraft Sandra Stocker wechselt von Neuchâtel nach Spanien zum Erstdivisions-Team Pamplona. twi

Resultate

Baseball

NLA. Therwil Flyers–Wil Devils 13:1 und 19:2.

Segeln

Louis Vuitton Cup. Final (best of 13). 2. Regatta: Luna Rossa (It) s. Team New Zealand (Disqualifikation nach technischen Problemen); Stand: 1:1.

Softball

Europacup der Cupsieger in Montegranaro (It). Vorrunde. Gruppe B. 1. Spieltag: Therwil Flyers–Unione Ferma (It) 0:8.

Tennis

Cincinnati (USA). WTA-Premier-Turnier (2,369 Mio. Dollar/Hart). Final: Asarenka (WRuss/2) s. S. Williams (USA/1) 2:6, 6:2, 7:6 (8:6).

New Haven (USA). WTA-Premier-Turnier (690.000 Dollar/Hart). 1. Runde: Suarez Navarro (Sp) s. Vinci (It/5) 7:5, 6:3. Zakopalova (Tsch) s. Cibulkova (Slk/8) 3:6, 6:3, 6:3.

Fricktaler Einzelmeisterschaften in Möhlin/Rheinfelden. Männer. N3/R3. Halbfinals: Noah Petralia s. Thomas Petrich (1) 7:6, 7:5. Benjamin Rufer (2) s. Batiste Guerra 6:1, 6:1. – Final: Rufer s. Petralia 6:2, 6:0. – **R4/R6.** Final: Mario Balsiger (1) s. Lucca Moccia (7) 6:0, 7:5. – **R7/R9.** Final: Daniel Imbach s. Dominique Bolliger 6:3, 6:2. – **35+, R5/R7.** Final: Thomas Taufer s. Franck Bouchoux 6:4, 2:6, 6:2. – **R7/R9.** Final: Patrick Ammann s. Iwan Paulin (2) 6:3, 6:3. – **45+, R3/**

R5. Nach Gruppenspielen: 1. Georges Bingert, 2. Beat Lauper. – **R5/R7.** Final: Andreas Maier (2) s. Markus Bisig (1) 6:0, 6:1. – **R7/R9.** Final: Andreas Drohomirecki (4) s. Björn Bührig 7:6, 6:3. – **55+, R4/R6.** Final: Quintin Hernandez s. Hermann Dehm 7:6, 7:6. – **R7/R9.** Final: Rocco Di Stefano s. Andreas Steinegger 5:3, w.o. – **65+, R6/R9.** Final: Karl Scheuzger (4) s. Jürg Ringier 6:1, 2:6, 11:9. – **Frauen. R3/R6.** Halbfinals: Bettina Berger (1) s. Stephanie Frey 6:2, 6:2. Fabienne Brogli (3) s. Miriam Schütz 6:3, 6:3. – Final: Berger s. Brogli 6:2, 6:3. – **R6/R9.** Final: Anina Früh s. Fabienne Mischler (2) 7:6, 7:6. – **30+, R5/R7.** Final: Ilona Bührig s. Lilianna Bolliger 6:1, 6:0. – **R7/R9.** Final: Sibylle Heuberger s. Trudi Szepkay (1) 6:3, 6:3. – **50+, R6/R9.** Final: Mizzi Intlekof s. Carmen Hunkele (1) 0:6, 7:6, 6:2.

30. Birstaler Meisterschaften in Dornach. Männer. 45+, R5/R9. Final: Marco Grether s. Veselin Pavlovic (6) 6:0, 6:0. – **55+, R6/R9.** Final: Stephan Langlotz (6) s. Daniel Nyfeler 6:4, 5:7, 7:6. – **65+, R6/R9.** Final: Petr Cech (1) s. Roberto Krähenbühl (3) 6:0, 6:2. – **Frauen. 40+, R5/R7.** Final: Pia Krummenacher (1) s. Therese Borer 6:0, 6:3. – **R7/R9.** Final: Regula Dieter (3) s. Simone Littlejohn (1) 6:1, 6:2.

Wasserski

Radom Wieniawa (Pol). Wakeboard-EM. Männer: 1. Piffaretti (It) 81,33. – Ferner: 4. Matthias Koban (Sz) 53,22. – Wakeskate. Frauen: 1. Montalbelli (Sz) 49,67.



Augenblick. Die Boote passieren bei der zweiten Finalregatta des Louis-Vuitton-Cups die sagenumwobene Gefängnisinsel Alcatraz vor San Francisco. Foto Keystone